

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Uwe Schulz, Leif-Erik Holm, Dr. Malte Kaufmann, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 20/12616 –**

Start-up-Strategie – GovTech Campus Deutschland

Vorbemerkung der Fragesteller

Mit der Vorstellung und Verabschiedung der Start-up-Strategie der Bundesregierung (Bundestagsdrucksache 20/3063) bekundete das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) die Absicht, das „Procurement for Government“-Programm des GovTech Campus Deutschland weiter auszubauen. Der GovTech Campus soll durch die Einbeziehung und das Interagieren von verschiedenen Akteuren u. a. dem zentralen Zugang zu digitalen Beschaffungslösungen, der Erprobung von rechtssicheren Modellen für eine innovative Beschaffung von Technologien, Software und digitalen Lösungen dienen (<https://dserver.bundestag.de/btd/20/030/2003063.pdf>, S. 14).

Der GovTech Campus Deutschland soll zentrale Plattform für die Anwendung und Skalierung von digitalen Lösungen und Technologien aus der Tech-Szene für Bund, Länder und Kommunen werden („GovTech“). „Verwaltungsorganisationen, Tech-Szene und Zivilgesellschaft finden im GovTech Campus Deutschland (erstmalig in der EU) einen zentralen Hub/eine zentrale Anlaufstelle für den Transfer von technologischen Innovationen in Staat und Verwaltung zur Beschleunigung der digitalen Transformation der Verwaltung.“ Der GovTech Campus soll hierzu ein Innovations- und Start-up-Ökosystem bereitstellen, es mit Staat und Verwaltung entlang von strategischen Technologie- und Innovationsthemen der Verwaltung wie KI, Cloud-Services vernetzen und Open-Source-Lösungen entwickeln (www.bmwk.de/Redaktion/DE/Publikationen/Existenzgruendung/start-up-strategie-der-bundesregierung.pdf?__blob=publicationFile&v=18, S. 26, Punkt 6).

Der GovTech Campus bietet hierfür verschiedene Instrumente (Interaktionsformate), um eine erfolgreiche digitale Transformation von Staat und Verwaltung anzustoßen und umzusetzen. Im Einzelnen handelt es sich um die folgenden Instrumente: hybride Veranstaltungsformate, Livestreams, Digital- und Tech-Curriculum für den öffentlichen Sektor und ein aktives Community-Management (<https://govtechcampus.de/>).

1. Erhält der GovTech Campus Deutschland e. V. Zuwendungen vom Bund, und wenn ja, in welcher Höhe wurden Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt in den Jahren 2021, 2022 und 2023 an den GovTech Campus Deutschland geleistet (bitte nach Jahr und Haushaltstitel aufschlüsseln)?

An den GovTech Campus wurden bisher keine Zuwendungen vom Bund geleistet.

2. Mit welcher Arbeits- bzw. Legaldefinition des Begriffs „Zivilgesellschaft“ (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller) arbeitet die Bundesregierung, und welches Potenzial entfaltet diese Begriffsdefinition nach Ansicht der Bundesregierung im Sinne einer Stabilisierung der Demokratie?

Als Arbeitsdefinition wird für den Begriff „Zivilgesellschaft“ der Bereich zwischen dem staatlichen, dem wirtschaftlichen und dem privaten Sektor festgelegt. Die „Zivilgesellschaft“ umfasst zum Beispiel Vereine, Verbände und vielfältige Formen von Initiativen und sozialen Bewegungen. Dazu gehören Aktivitäten, die nicht profitorientiert und nicht abhängig von parteipolitischen Interessen sind.

Das Potential, was mit dieser Definition gegeben wird, ist breit gefächert. Den genannten Akteuren wird die Möglichkeit der Partizipation eingeräumt. Es ist so möglich Sichtweisen darzulegen und einen aktiven Teil bei der Gestaltung von Lösungen beizutragen.

3. Gab beziehungsweise gibt es bei der Umsetzung des GovTech Campus Deutschland Bund-Länder-Arbeitsgruppen und bzw. oder Ausschüsse, und wenn ja, gibt es von diesen Arbeitsgruppen und bzw. oder Ausschüssen öffentlich zugängliche Berichte (wenn ja, bitte ausführen)?

Nein, es gab bzw. gibt keine Bund-Länder Arbeitsgruppen oder Ausschüsse. Dementsprechend sind keine Berichte vorhanden.

4. Verursacht der GovTech Campus Deutschland nach Kenntnis der Bundesregierung CO₂-Emissionen (beispielsweise durch den Betrieb der Internetseite und hierfür notwendige Serverkapazitäten), und sind diese CO₂-Emissionen nach Ansicht der Bundesregierung vermeidbar (<https://govtechcampus.de/>)?

Nach Auskunft des GovTech Campus werden für den Betrieb der Infrastruktur (z. B. Webseite) CO₂-Emissionen verursacht. Für die Aufrechterhaltung eines normalen Geschäftsbetriebs sind diese Emissionen nicht vermeidbar.